



## 1. Top Ten

Liste hier zunächst die 10 liebsten Belohnungen deines Hundes auf. Denke nicht nur an Futter, Spielzeug und Streicheleinheiten, sondern auch an Türen öffnen, Mäuschen budeln, rennen, etc.

1.	6.
1.	7.
3.	8.
4.	9.
5.	10.

## 2. Übergabe der Belohnung

Du kannst die Belohnung auf sehr unterschiedliche Art und Weise verabreichen. Dadurch kann sich die Attraktivität einer Belohnung durchaus verändern. Trage in die Liste ein, wie du eine Belohnung geben kannst und versuche, sie in klein (k), mittel (m) oder groß (g) einzuteilen. Ich habe schon ein paar Beispiele eingetragen.

Belohnung	Übergabeart	Wert
<i>Trockenfutter</i>	<i>Über den Boden kullern</i>	<i>m</i>
<i>Käse</i>	<i>Ins Maul geben</i>	<i>g</i>
<i>Baumwollknoten</i>	<i>Gemeinsames Zerrspiel</i>	<i>k</i>



### 3. Ort der Belohnung, zu belohnende Situation

Ein dritter Aspekt ist der Ort bzw. die Situation, in der du belohnen möchtest. Es kann durchaus sein, dass etwas in der eine Situation eine tolle Belohnung für deinen Hund ist und in der anderen ist es eine Strafe.

Auch die Art der Übung kann einen Einfluss auf die Belohnung haben. Dazu kannst du dir in dieser Liste Gedanken machen. Ich habe wieder ein paar Beispiele für dich aufgelistet. Natürlich kann das bei deinem Hund ganz anders aussehen.

Belohnung	Ort / Situation	Wert
<i>Bauchmassage</i>	<i>Zuhause bei ruhigen Übungen</i>	<i>g</i>
<i>Käse groß gekullert</i>	<i>Draußen als Jackpot</i>	<i>g</i>
<i>Leberwurst aus der Tube</i>	<i>Funktioniert auch bei großen Ablenkungen</i>	<i>g</i>